



Helmut Fokkena und Gerold Claußen kutschierten die Europaabgeordneten Matthias Groote, Burkhard Balz, Hans-Peter Mayer und Hans-Peter Pöttering (v.l.).

Foto: Fokkena

„Das war eine tolle Sache“ Oldenburgkutsche beim Europäischen Parlament

OLDENBURG/ha. „Das war ein wirklich tolles Erlebnis. Überrascht und gefreut hat mich insbesondere, dass sich die Politiker so viel Zeit nahmen und sich eingehend über unsere Kutsche und die Aktivitäten informierten. Zahlreichen Politikern haben wir zudem den Wunsch nach einer kurzen Kutschfahrt erfüllt“, schwärmte der Oldenburger Helmut Fokkena nach dem Besuch mit der „Oldenburgkutsche“ beim Europäischen Parlament in Straßburg.

Dort wo sonst die Chauffeure ihre prominenten Politiker vorfahren, spannten Helmut Fokkena und Kutscher Gerold Claußen aus Wardenburg – der Besitzer der legendären Kutsche – ihre Pferde vor die schmutzige „Oldenburgkutsche“, um im Außenhof des Europäischen Parla-

ments einige Runden zu drehen. Ein für das Parlament bislang einzigartiges Ereignis, das zudem auf große Beachtung stieß. Und die beiden Schimmel „Hitzko“, ein 13-jähriger Wallach und die zwölfjährige Stute „Hilda“ erfüllten ihre Aufgabe auch in Anbetracht der verschiedenen Fernseh-Kameras mit der von ihnen bekannten Zuverlässigkeit.

Auf der Kutsche nahmen unter anderem der Vechtaer CDU-Europaabgeordnete Hans-Peter Mayer sowie seine Parlaments-Kollegen Hans-Gert Pöttering, Matthias Groote und Burkhard Balz Platz. „Das war eine tolle Sache, die beiden Schimmel und die schwarze Kutsche haben richtig schön gewirkt“, freute sich Mayer nach der halbstündigen Fahrt rund um den Außenhof.

Fokkena und Claußen waren mit Pferden, Kutsche und ihren Frauen aus dem Wardenburg nach Straßburg gereist und hatten 25 Kilometer vor Straßburg Quartier bezogen. Sie nutzten den Besuch des Europäischen Parlaments auch zu einem Bummel durch Straßburg. Sinn und Zweck des Besuchs des Parlaments war eine nachhaltige Werbung für Oldenburg und das Oldenburger Pferd.

Zu diesem außergewöhnlichen Besuch der Oldenburger in Straßburg kam es aufgrund einer Vereinbarung von Kutschen-Initiator Helmut Fokkena und dem Vechtaer Europaabgeordneten Hans-Peter Mayer. Getätigt wurde sie im Verlauf des alljährlichen Oldenburger Grünkohl-Essens in der niedersächsischen Landesvertretung in Berlin.